



NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDEN
KÜNSTE



Mobile Gastspiele
für ländliche Räume

TINY TOURING

Liebe Veranstalter*innen,

ihr habt einen Veranstaltungsort im ländlichen Raum NRWs und seid auf der Suche nach spannenden Tanz- und Theaterproduktionen, die ihr bei euch zeigen wollt? Ihr seid aber auf finanzielle Unterstützung angewiesen, wenn es um die angemessene Bezahlung des künstlerischen Angebots geht?

Dann seid ihr beim „Tiny Touring“-Programm genau richtig! Auf den folgenden Seiten präsentieren sich verschiedenste Produktionen, die darauf warten, von euch eingeladen zu werden. Alle gelisteten Produktionen wurden vom NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste dabei unterstützt, gastspielfähig für kleinere Spielorte zu sein.

Mit dem Programm „Tiny Touring“ könnt ihr unkompliziert einen Zuschuss für die Buchung dieser Tanz- und Theaterproduktionen beantragen, gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Viel Spaß bei eurem nächsten Gastspiel!

Das Team des NRW Landesbüro
Freie Darstellende Künste

Navigation durch unser inter-
aktives Dokument:

Nutzt die Navigation auf
der rechten Seite um schnell
zu den jeweiligen Themen-
bereichen zu springen.

Außerdem habt ihr immer
wieder die Möglichkeit über
verlinkten Text oder Buttons zu
weiteren Inhalten zu navigieren
oder Kontakt aufzunehmen.

WAS IST „TINY TOURING“?

Tiny Touring ist ein Förderprogramm des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, ermöglicht durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Veranstaltungsorte und Künstler*innen können Zuschüsse für Gastspiele in ländlichen Räumen NRWs der in diesem Katalog gelisteten Produktionen beantragen. Der Zuschuss kann bis zu 3.000 Euro und maximal 80 Prozent der Gesamtkosten betragen.

Ziel des Programms „Tiny Touring“ ist das nachhaltigere Zeigen der gelisteten Produktionen vor neuem Publikum außerhalb der Metropolen und Großstädte und die Bereicherung des künstlerischen Programms von Veranstaltungsorten im ländlichen Raum.

Welche Produktionen sind in diesem Katalog gelistet?

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste hat 2024 erstmals Umarbeitungen bereits bestehender, inhaltlich und künstlerisch überzeugender, Produktionen unterstützt. Diese wurden so angepasst, dass sie auch an kleineren Spielorten oder Spielorten mit wenig Infrastruktur in ländlichen Regionen gezeigt werden können und mit Blick auf Nachhaltigkeit gastspiel-fähiger sind.

Um die entstandenen Produktionen einem noch breiteren Publikum zugänglich zu machen, entstand das Programm „Tiny Touring“.

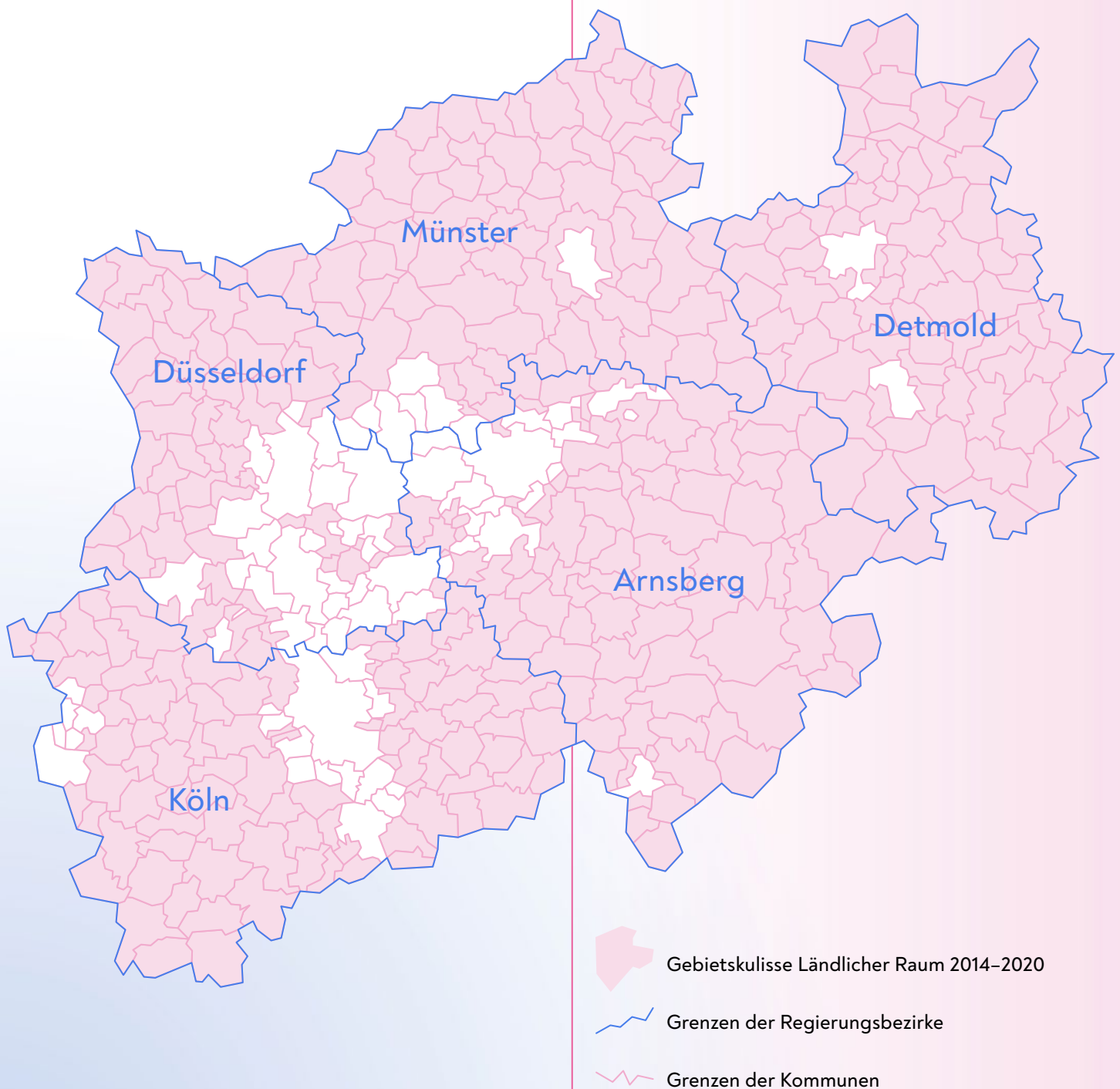
[Direkt zu den Produktionen](#)

Der Ländliche Raum

Als ländlicher Raum NRW im Sinne des gesamten Förderprogramms gilt die – weit gefasste – Gebietskulisse „Ländlicher Raum 2014-2020“.

Mit der Gebietskulisse wird klar auf ein Arbeiten abseits der Großstädte abgezielt, mit einer großen Auswahl an Veranstaltungsorten. Sie wurde vom damaligen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes

Nordrhein-Westfalen (MULNV) entwickelt und wird auch für andere Förderprogramme des Landes NRW, wie zum Beispiel das Förderprogramm Dritte Orte, angewendet.



äöü + Jung Sun Kim

ONCE UPON A TIME THERE WAS A FUTURE

Das BACHKombinat

BACH RELOADED - EINFACH!

Der kleine Container

SUPER BADASS WOMEN

Jennifer Jefka

KROKODILS- TRÄNEN GOES LÄNDLICH

Make a move collective

MOVING SPACES

Marlene Helling

POOLS

Miriam Michel

READING MALINA

Spaniol Nardi

SCHÖNHEIT

STUDIO 7 Theater

CRIANÇAS - KINDER DER STRASSE

TachoTinta

CULTURAL DRAG XXS

Team Sisyphos

A MISSION FOR SISYPHOS

Agnetha Jaunich & Jan Deck

SHAKING THE PROPHECY

Antje Velsing

PERFORM!

Fatma Yavaş & Philip Gregor Grüneberg

NAZAR - MACH KEIN AUGE

Fetter Fisch

WO IST BANKSY???

Hippana.Maleta

INSIDE JUGGLING

LIGNA

RAUSCH UND ZORN

notsopretty

GEMUSICAL

performing:group

SPECTACULAR FAILURES

Ponyclub Circus

MEAN GIRLS

Team Sisyphos

NEEDS - KRITIK DER BEDÜRFNISSE

Wolfgang Konerding

AUF GROSSEM FUSS ...



Alle Produktionen im Detail



© Robin Junicke

öö + Jung Sun Kim

ONCE UPON A TIME THERE WAS A FUTURE

Eine Theaterperformance und Zeitreise über Zukunftsvorstellungen
verganger Tage

In 200, 300 Jahren wird das Leben auf der Erde ganz wunderbar sein. Eine Welt, in der Autos fliegen und Armut längst überwunden ist? Die Zukunft ist spannend und nicht voraussehbar, trotzdem lasen und lesen wir empirische Daten, tierische Gedärme oder Kaffeesatz.

Das Kollektiv öö + Jung Sun Kim transformieren sich mit elektronischen Gerät-

schaften in ein utopisch-futuristisches Ensemble, das sich (jetzt) auf Reise durch vergangene Zukunftsvorstellungen begibt und einlädt in die Utopien von gestern. Oder sind es die Dystopien von morgen? Das Jetzt ist die Summe aller Vergangenheiten. Von hier aus wird die Zukunft prophezeit, das war schon immer so.

Und welche Zukunft siehst du?

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche

ca. 10 x 10 Meter

Lichte Höhe

ca. 4 Meter

Verdunklung

Nein

Publikumsbegrenzung

ca. 100 Personen

Geeignet für Open Air

Nein

Haustechniker*in

Ja

Für die Technische Einrichtung wird ein*e Haustechniker*in benötigt.

Stückdauer

70 Minuten

Sonstiges

- Eine Raumbesichtigung im Vorfeld wird gewünscht.
- Das Stück existiert in zwei Versionen:
Version 1 „Frontal“ (für 100 Personen):
Bühnenmaße müssen mindestens 10 Meter x 10 Meter betragen, es wird ein Beamer, eine PA-Anlage und eine Grundausleuchtung des Raums benötigt.
Version 2 „Parcours“ (für 40 Personen):
Raummaße müssen mindestens 12 Meter x 10 Meter betragen, es werden 12 Bütects, ein Beamer und eine PA-Anlage benötigt.
- Beide Versionen nehmen das Publikum am Ende mit auf einen Spaziergang im öffentlichen Raum.

Beteiligte Personen

Konzept & Performance: äöü (Patricia Bechtold / Johannes Karl) + Jung Sun Kim | **Dramaturgie:** Franziska Schneeberger | **Bühne:** Eunsung Yang | **Kostüme:** Sylvia Straub | **Sounddesign & Medienkomposition:** Matthias Erian | **Lichtdesign & Spezialeffekte:** Simon Lenzen | **Produktion:** Carina Graf | **Interviewpartner im Video:** Jinhwan Kim

Kontakt

äöü (Patricia Bechtold / Johannes Karl) GbR
+ Jung Sun Kim

Johannes Karl

Mobil [0172/1802423](tel:01721802423)

E-Mail post@aeoeue.de

Website www.aeoeue.de

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)



© Christoph Keil

Das BACHKombinat

BACH RELOADED - EINFACH!

Aus Klang wird Raum, aus Tanz wird Zeit – Bachs Erbe in einer performativen Neudeutung

Mit „Bach ReLoaded“ verbinden sich barocke Musik, elektronische Beats und urbaner Tanz zu einer außergewöhnlichen Performance. Die Cellosuiten 2 und 6 von Bach werden von einer Cellistin neu interpretiert, inspiriert von historischen Handschriften, und von einem DJ in moderne Klangwelten überführt. Eine urbane Tänzerin und ein Dramaturg schaffen dazu eine gesellschaftsbezogene Auseinander-

setzung, die Tradition und Gegenwart miteinander verbindet.

In öffentlichen Räumen entsteht ein dynamischer Transfer zwischen Klang, Bewegung und Raum, der Bachs Geist auf neue und berührende Weise erlebbar macht.



Alle Details auf einen Blick

Alle Details zur Produktion

Spielfläche

min. 6 x 6 Meter

Lichte Höhe

min. 4,5 Meter

Mindestens 4,5 Meter Höhe, besser wären 5 Meter.

Verdunklung

Nein

An öffentlichen Orten gibt es keine Verdunklung, es wird die natürliche Verdunklung genutzt.

Publikumsbegrenzung

Nein

Geeignet für Open Air

Ja

Etwas in Kirchen oder an anderen inspirierenden öffentlichen Orten.

Haustechniker*in

Ja

Als Ansprechpartner*in für den eigenen Lichtdesigner.

Stückdauer

zwischen 25 und 45 Minuten

Nach Vorgabe des öffentlichen Raumes/der Veranstalter*innen wird die Stückdauer auf 25-45 Minuten angepasst.

Sonstiges

Sollten die Veranstalter*innen über keine eigene Ton- und Lichttechnik verfügen, können diese gerne bereitgestellt werden. Das Team weiß, wie öffentliche Orte mit minimalem technischem Aufwand so ausgestattet werden können, dass ihr besonderer Charakter erhalten bleibt. Für die Einrichtung wird in der Regel maximal ein Tag gebraucht. In Ausnahmefällen ist es auch möglich, die Technik morgens aufzubauen und die Performance am Abend durchzuführen.

Beteiligte Personen

Tanz & Choreografie: „Kupra“ Kupreichyk | Cello: M. Hart | Dj: C. Sandbothe | Dramaturgie: Goldschmidt

Kontakt

Das BACKombinat
ProArtiSt / Joachim Goldschmidt

Büro 0251 93 39 84 29
Mobil 0177 32 66 389
E-Mail info@proartist-nrw.de

Website www.proartist-nrw.de

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)



© Heike Jung

Der kleine Container

SUPER BADASS WOMEN

Eine theatrale Forschungsreise zur Macht

„SUPER BADASS WOMEN“ ist ein interaktives Theaterstück, das die Mechanismen von Macht aus einer weiblichen Perspektive untersucht: Die beiden Forscherinnen ForschF und ForschT reisen aus einer gleichberechtigten Zukunft an, um den Ursprung der sogenannten „Yoni-Republik“ zu untersuchen – gegründet vor 623 Jahren genau dort, wo das Publikum heute sitzt. Ihr Forschungsauftrag: Eine Reise zum „Core of Shit“ zu unternehmen, um herauszufinden, wie alles begann.

Dieser Theaterabend bietet eine dynamische, interaktive Inszenierung: Das Publikum bewegt sich rund um einen Holz-Container, hört Audiocollagen und wird aktiv in die Aufführung einbezogen. Mit spielerischen Elementen wie „Bullshit Bingo“ und dem „Privilegienspiel“ wird das Thema Macht auf eine zugängliche und unterhaltsame Weise erlebbar gemacht.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche

min. 15 x 15 x 3 Meter

Um alle Seiten aufklappen zu können, wird um den Container herum eine freie Fläche von ca. 7 Meter benötigt. Hinzu kommt schätzungsweise 15 Meter Spielraum nach vorne und bestenfalls 10 m zu den Seiten.

Verdunklung

Nein

Es handelt sich um eine Open-Air-Produktion, die aber auch innen gespielt werden kann, insofern sich der Container in die Räumlichkeiten bringen lässt.

Publikumsbegrenzung

100 Personen

Geeignet für Open Air

Ja

Es handelt sich um eine Open-Air-Produktion, die aber auch innen gespielt werden kann, insofern sich der Container in die Räumlichkeiten bringen lässt.

Haustechniker*in

Nein

Stückdauer

90 Minuten

Sonstiges

- Der Container wird auf einem Anhänger transportiert und am Spielort von diesem heruntergelassen. Hierfür wird eine befestigte Fläche benötigt (keine Wiese).
- Es ist eine Einfahrtsbreite von ca. 2,5 Metern mit einer Höhe von mindestens 3,3 Metern notwendig (der Container hat eine Breite von 2 Metern, eine Länge von 5 Metern und ist 2,4 Meter hoch, der Anhänger hat eine Höhe von ca. 70 Zentimetern).
- Zum Herunterlassen braucht es eine Fläche von 14 Metern Länge (Container, Anhänger und Puffer).

- Es wird ein Stromanschluss benötigt.
- Wenn gewollt, müssen ein paar Sitzgelegenheiten für das Publikum gestellt werden (Klappstühle oder Bierbänke), falls einige nicht das ganze Stück über stehen können.
- Die Vorstellung läuft zum großen Teil über Funk-Kopfhörer.

Ein Technical Rider mit Details inklusive Skizzen wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Beteiligte Personen

Spiel & Text: Tatjana Poloczec & Franziska Schmitz
 Technik & Videokunst: Alice Bleistein | Kostüm & Produktionsleitung: Juli Misiorny | Outside Eye: Giulia Gendolla | Musik & Sound: Güldeste Mamaç

Kontakt

Der kleine Container GbR
 Blankenheimerstr. 27
 50937 Köln

Tatjana Poloczec

Mobil 01732545857
 E-Mail mail@derkleinecontainer.de

Website www.derkleinecontainer.de
 instagram [@der_kleine_container](https://www.instagram.com/der_kleine_container)
 Youtube [Der kleine Container](https://www.youtube.com/der_kleine_container)

Direkt Kontakt aufnehmen



© Anais Tamen

ab 4 Jahre

Jennifer Jefka

KROKODILSTRÄNEN GOES LÄNDLICH

Ein verzauberndes Figurentheaterstück über den Mut,
seine wahren Gefühle zu beleuchten

Mit viel Tamtam und hoher Erwartung präsentiert die ängstliche Dompteurin Pippi Poppins ihr angeblich gefährlich und furchterregendes Zirkuskrokodil namens Lagrima (Lagrima ist portugiesisch und bedeutet „Träne“). Doch als die hoch angepriesene Zirkus-Show beginnen soll, ist Lagrima alles andere als furchterregend.

Die geplante Show gerät ins Rudern und alles gestaltet sich anders als zuvor gedacht.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche

4 x 4 Meter

Lichte Höhe

3 Meter

Es wird minimales Licht ab 3 Meter Höhe benötigt, das meiste Licht kommt von unten, um Schatten zu erzeugen

Verdunklung

Ja

Publikumsbegrenzung

Nein

Geeignet für Open Air

Nein

Haustechniker*in

Ja

Stückdauer

ca. 35-40 Minuten

Pressestimmen

Zirkusdirektorin Pippi Poppins (Jennifer Jefka) kündigt ‚das gefährlichste Zirkuskrokodil der Welt‘ an. [...] ‚Lagrima‘, so heißt das Reptil [...], entwickelt in den Händen der Puppenspielerin schnell ein Eigenleben [...]. Mit ihrem (Puppen-)Spiel, sechs Koffern als Requisiten, Musik und Geräuschkulisse und sparsam aber gut eingesetzter Beleuchtung erschafft Jefka einen ganzen Zirkus, in dessen Manege sich das Drama Lagrimas abspielt [...]. Unter dem rhythmischen Applaus des Publikums endet das Stück zu einem ausgelassenen Tanz.

Frank Zimmermann

Westfälische Nachrichten, 13.12.2023

Beteiligte Personen

Schauspiel Puppenspiel, Idee & künstlerische Leitung: Jennifer Jefka | Regie, Bühnen- & Kostümbild: Lilian Matzke | Assistenz: Pia Reichert, Lynn von Gostomski, Tiago Alves, Juan Gutierrez | Dramaturgie: Gil Chagas | Ausbau der Bühnenobjekte: Jan Prazuch, Bernd Heitkötter | Kostüm: Ana Baleia | Schneiderarbeit: Taika Ricarda Zimmermann und Ingrid Trauerstein | Musikalische Leitung und Kompositionen: Tiago Alves | Puppensbau: Lilian Matzke, Ana Baleia | Technische Beratung: Sebastian Müller | Verwaltungsberatung: Karen Platte | Zeichnungen: Lilian Matzke | Videoproduktion: Markus Amadeus Costa | Fotografie: Anaïs Tamen und Markus Amadeus Costa

Kontakt

Jennifer Jefka

Mobil 0176 459 8038

E-Mail jennifer.jefka@gmail.com

Website www.jenniferjefka.com

Instagram [@jennifer_jefka](https://www.instagram.com/jennifer_jefka)

Direkt Kontakt aufnehmen



© Klaus Molt

Make a move collective

MOVING SPACES

Eine Tanzperformance im öffentlichen Raum

Entlang einer Route werden inspirierende Bilder in Bewegung kreiert. Dabei treffen Bewegungsscores auf gebaute Realitäten unterschiedlicher Orte.

Durch die jeweiligen architektonischen Besonderheiten wird der Außenraum zum Spiel- und Choreographiepartner für die Tänzer*innen, der Bewegungsweisen anbietet und herausfordert. Changierend zwischen Elementen aus Parkour und zeitgenössischem Tanz lädt das make a move collective dazu ein, genau hinzuschauen,

die alltägliche Umgebung neu wahrzunehmen und dabei vielleicht sogar selbst in Bewegung zu kommen. Das Publikum kann den Tänzer*innen von einem Punkt zum nächsten folgen, die plötzlichen Aktionen erzielen aber auch für zufällig Zuschauende ihre Wirkung.

Ergänzend werden Bewegungskurse für verschiedene Zielgruppen angeboten.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche

Eine Route im öffentlichen Raum, ein Ortscouting wird vorab durch das Kollektiv in Absprache mit dem Veranstaltungsteam durchgeführt.

Lichte Höhe

Keine Beleuchtung

Keine Beleuchtung, keine Technischen Aufbauten

Verdunklung

Nein

Publikumsbegrenzung

Nein

Geeignet für Open Air

Ja

Haustechniker*in

Nein

Stückdauer

50 Minuten

Sonstiges

- „moving spaces“ kann mit 6 bis 8 Performenden umgesetzt werden.
- Ein Ortscouting (1 Person) vorab zur Planung, der an den jeweiligen Ort zu adaptierenden Choreographie ist notwendig. Ebenso wie ein Probenstag mit dem Performer*innenteam vor Ort.
- Während der Performance hat es sich als hilfreich erwiesen, wenn eine Ansprechperson für Passierende und Zuschauer*innen die Route begleitet (diese Person kann gerne vom Veranstaltungsteam gestellt werden).
- Die Performance kann maximal zwei Mal am Tag gespielt werden mit mindestens drei Stunden Abstand zwischen den Performances.
- Es gibt keinerlei (technische) Aufbauten oder Requisiten.

- Es wird keine Musik oder künstliches Licht verwendet.
- Es wird eine Auswahl von verkehrsarmen Übergängen für die Route der Choreographie vorgenommen, die Route muss jedoch vorab durch das Ordnungsamt der Stadt/ des Orts/der Gemeinde genehmigt werden. Dabei können je nach Satzung Gebühren anfallen.
- Die Performance muss bei Tageslicht erfolgen.
- Die Performance kann bei starker Nässe/Unwetter nicht gespielt werden, bevorzugter Spielzeitraum ist von Mitte März bis Anfang November.

Beteiligte Personen

Konzeption & Tanzperformance: Charlotte Brohmeyer, Jennifer Döring, Maria Golding, Wayne Götz, Jan Lorys, Karoline Strys, Tim Weseloh

Kontakt

make a move collective - BROHMEYER & DÖRING & STRYS & WESELOH Gbr

Jennifer Döring

Mobil [01727793769](tel:01727793769)

E-Mail info@makeamovecollective.com

Website www.makeamovecollective.com

Instagram [@make_a_move_collective](https://www.instagram.com/make_a_move_collective)

Direkt Kontakt aufnehmen



© Nemo Witte

Marlene Helling

POOLS

Eine Videoperformance über Rohstoffabbau und Tourismus

Die Video-Performance POOLS von Marlene Helling und dem künstlerischen Team portraitiert drei Abbaugelände im Hinblick auf Besitzverhältnisse, ökologische Bedingungen und die touristische Nutzung. Diese Orte sind der Hambacher Tagebau in Nordrhein-Westfalen, das Tote Meer zwischen Israel, Palästina und Jordanien und das Lausitzer Braunkohlerevier im Südosten Brandenburgs und Nordosten Sachsens.

Mithilfe einer Panoramaprojektion werden gleichzeitig nebeneinander drei Videos im Format 16:9 gezeigt. Außerdem agiert Marlene Helling vor der Projektion, berichtet von den Orten und setzt ihren Körper teilweise in ein paralleles Verhältnis zum Video. Die Gleichzeitigkeit von Abbaugelände und Wellnessangeboten verbindet diese Orte miteinander – ebenso wie die von Marlene hergestellten Parallelen.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche min. 10 x 5 Meter

Verdunklung Ja

Publikumsbegrenzung Keine

Geeignet für Open Air Ja

Wenn es eine Konstruktion/Bäume/Zäune gibt, an die sich die 9 Meter x 1,80 Meter große Leinwand spannen lässt.

Haustechniker*in Nein

Stückdauer 50 Minuten

Sonstiges

- Technik, die nicht mitgebracht wird, sind Beamer, Lichter, eine PA-Anlage und Mikrophone.
- Nach Absprache lässt sich manches Equipment leihen.

Pressestimmen

Das Besondere an der Live-Performance ist, dass die Künstlerin sich in Bezug zu sich selbst und den Szenen setzt, wenn sie ihre im Film zu sehenden Bewegungen vor dem Publikum spiegelt, wenn sie sich auf den Sandhaufen hockt, während sie im Film auf einer Mauer sitzt, sich auf den Boden legt oder in den kleinen Pool.

Sigrid Blumen-Rademacher
Rheinische Post, 03.11.2024

Beteiligte Personen

Künstlerische Leitung & Performance: Marlene Helling | Bühne & Künstlerische Mitarbeit: Marei Dierßen | Sound & Künstlerische Mitarbeit: Juli Grönefeld | Video-Support & Künstlerische Mitarbeit: Simon Vorgrimmler | Lichtdesign: Desirée García López | Creative Producing: Laura Zielinski

Kontakt

Marlene Helling
E-Mail marlene_helling@web.de
Website www.marlenehelling.com

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)



© Lukas Zander

Miriam Michel

READING MALINA

Eine performative Live-Hörspiel-Performance
zu Ingeborg Bachmanns „Malina“

Ingeborg Bachmann spricht in „Malina“ die Verweigerung der Gesellschaft an, sich mit ihrer Gewalt auseinanderzusetzen. Sie schildert, auf welche Weise Faschismus als Denkstruktur in die gesellschaftliche DNA eingedrungen ist. Die Klarheit ihrer Worte und Gedanken sind geblieben und ihre Analyse ist auch heute noch aktuell. Reading Malina verhandelt die Möglichkeit von Sprache über die Grundbedingungen des Lebens in einer Weltgesellschaft nachzudenken. Das Publikum wird von einer

Spielerin empfangen, die darüber spricht, wie einem Worte in den Mund gelegt werden, wo der Roman neu erschaffen wird und wie man der Welt abhandenkommen kommen kann.

Beim Remote Reading bekommt das Publikum während der Vorstellung Kopfhörer, über die Text eingespielt wird und spricht diese laut nach.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche 5 x 5 Meter

Lichte Höhe 2,5 Meter

Verdunklung Nein

Publikumsbegrenzung 25 Personen

Geeignet für Open Air Nein

Haustechniker*in Ja

Für den Aufbau und als Einlasspersonal.

Stückdauer 105 Minuten

Sonstiges

Es müssen genügend Steckdosen für Stehlampen vorhanden sein und eine Möglichkeit, einen zusätzlichen zweiten Raum (Foyer, etc.) zu nutzen.

Beteiligte Personen

Künstlerisches Team: Miriam Michel, Bianca Künzel, Marcel Nascimento, Alina Mathiak

Kontakt

Miriam Michel

E-Mail contact@miriammichel.com

Website www.miriammichel.com

Instagram [@miriammichel_performances](https://www.instagram.com/miriammichel_performances)

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)

© Alina Mathias





© Susanne Diesner

Spaniol Nardi

SCHÖNHEIT

Eine performative Exkursion in postapokalyptische Szenarien, Erzählungen und Erkundungen rund um die verborgene Welt der Pilze

In einer performativen Exkursion begibt sich das Publikum in die Welt der Pilze, erlebt deren faszinierende Fähigkeit zur Transformation, Vernetzung und verborgenen Manipulation ihrer Umwelt.

Inspiziert von dystopischer Literatur, in der es um die allmähliche Verpilzung der menschlichen Spezies und Welt geht, präsentieren die Düsseldorfer Choreograf*innen Kathrin Spaniol und Morgan Nardi mit

ihrem Team ein besonderes performatives Erzählformat. Gemeinsam mit dem Publikum wandern sie ab einem Treffpunkt zu einem geheimnisvollen Ort, der zum Schauplatz von Erzählungen, Erkundungen und postapokalyptischen Szenarien wird. Kann Schönheit gleichzeitig düster und faszinierend, poetisch und verstörend sein? Und wer sind wir überhaupt auf diesem Planeten in der Koexistenz mit den Pilzen dieser Welt?

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche

Keine Vorgaben

Keine Vorgaben der Spielflächengröße. Die Produktion kann in einem Wald, Stadtpark oder Park stattfinden.

Lichte Höhe

Keine

Verdunklung

Nein

Publikumsbegrenzung

25 Personen

Geeignet für Open Air

Ja

Haustechniker*in

Nein

Stückdauer

50-60 Minuten

Sonstiges

- Die Strecke und der Ort müssen zuvor besichtigt werden.
- Eine Assistenz vor Ort ist vonnöten.

Pressestimmen

So spannend war Theater lange nicht mehr.

Claudia Hötzendorfer
Rheinische Post, 20.09.2023

© Susanne Diesner



Beteiligte Personen

Künstlerische Leitung & Choreografie: Kathrin Spaniol und Morgan Nardi | **Performer*innen:** Finn Leon Çam, Kathrin Spaniol, Morgan Nardi, Andreas Spaniol, drei Statist*innen vor Ort | **Sounddesign:** Pietro Cardarelli | **Ausstattungsassistent:** Lika Chkhutiashvili | **Kostüm:** Luciano Verzola | **Dramaturgie:** Robin Junicke

Kontakt

Spaniol Nardi GbR

Kathrin Spaniol

Mobil 0163-2925543

E-Mail spaniolnardi@gmail.comWebsite www.spaniol-nardi.com
[Direkt Kontakt aufnehmen](#)



© Jesus Romero

STUDIO 7 Theater

CRIANÇAS - KINDER DER STRASSE

Ein poetisches Solo ohne viele Worte über das Überleben auf der Straße, auf der Flucht, am Rand der Gesellschaft

Das Kind lebt mit seiner Puppe auf der Straße. Sein Inneres ist voller Musik. Es hungert. Es spielt und tanzt. Es ernährt sich von dem, was ihm zugeworfen wird und stolpert durch den grotesken Traum von einer schöneren neuen Welt. In jedem absurden Scheitern findet das Kind einen neuen Anfang.

Ana Patricia Marioli führt mit ihrer wortlosen Präsenz durch Bilder vom Rand un-

serer Gesellschaft. Tanzend und mit grotesker Komik nährt sie den Wunsch nach einer Welt frei von Hunger und Gewalt. Das Stück handelt in poetischer Weise von Hunger, Armut, der Klimakatastrophe, von Flucht und Faschismus.

[Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche

min. 6 x 6 Meter

Ideal: 8 x 8 Meter

Lichte Höhe

min. 3 Meter

Verdunklung

optional

Ja (Indoor-Version), Nein (Outdoor-Version).

Publikumsbegrenzung

Keine

Geeignet für Open Air

Ja

Haustechniker*in

nach Absprache

Je nach Situation nach Absprache
(Betreuung usw.).

Stückdauer

50 Minuten

Sonstiges

Das Stück ist nicht sehr aufwendig. Das Wichtigste ist der Sound. Das Team kann die Technik ggf. selbst mitbringen. Details können individuell angepasst werden.

Beteiligte Personen

Stückentwicklung, Performance: Ana Patricia Marioli | Regie: Christoph Falke | Technik: Simon von Oppeln-Bronikowski

Kontakt

STUDIO 7 Theater

E-Mail info@studio7theater.de

Malena Silberschmidt

E-Mail malena@studio7theater.de

Website www.linktr.ee/studio7theater

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)

© Karol Budrewicz





© Bassel Karim Nazzi

TachoTinta

CULTURAL DRAG XXS

Eine zeitgenössische Tanzperformance mit Drag-Touch
über kulturelle Missverständnisse

In der bunten Welt von TachoTinta werden kulturelle Missverständnisse zur Kunstform erhoben. Heraus kommt eine schillernde zeitgenössische Tanzperformance mit Drag-Touch – gemeinsam mit dem Publikum entsteht so ein Spiel mit positiven Verunsicherungen, Grenzen werden überwunden und Stereotype hinterfragt. In dieser einzigartigen Drag-Show kultureller Identitäten vereinen sich internationale Künstler*innen mit dem Publikum, um die Kunst des glamourösen Übertreibens zu

zelebrieren – eine Strategie, die gleichermaßen zum Lachen und zum Nachdenken anregt. Hier ist Übertreibung nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. „Stereotyping oneself“ wird zum Motto, wenn das Leben zur Show erklärt wird. Vorurteile bitte an der Garderobe abgeben!

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche

min. 4 x 4 Meter

Mindestens 4x4 Meter (in Kneipen, Kulturräumen, etc.) und mindestens 6x6 Meter (in Bühnenräumen).

Lichte Höhe

3 Meter

Verdunklung

Ja (falls möglich)

Publikumsbegrenzung

Nein

Geeignet für Open Air

Nein

Haustechniker*in

Ja

Zur Einrichtung vor Ort, es muss allerdings nicht zwingend ein*e Techniker*in sein.

Stückdauer

ca. 60 Minuten

Sonstiges

Es ist hilfreich, wenn es vor Ort eine Musikanlage und ggf. auch einige Bühnenlampen gibt, um Technikmieten zu reduzieren.

Beteiligte Personen

Konzept: TachoTinta (Mijin Kim, Seulki Hwang und Silvia Ehnis Perez Duarte) | **Performance:** Silvia Ehnis Perez Duarte, Mijin Kim, Yunjin Song, Enis Turan | **Dramaturgische Beratung:** Robin Junicke | **Visuelle Dramaturgie & Set Design:** Charlotte Ducousso | **Komposition:** Vincent Michalke | **Creative Producer:** Mark Christoph Klee | **Technische Leitung:** Aurel Bergkemper

Kontakt

TachoTinta

E-Mail info@tacho-tinta.com

Telefon [0234 97346866](tel:0234 97346866)

Website www.tacho-tinta.com

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)

© Bassel Karim Nazzal





© Phillip J. Bösel

Team Sisypchos

A MISSION FOR SISYPHOS

Ein Theaterabend mit Klavier und Gesang über Flucht, Rassismus und die Suche nach Zugehörigkeit

In „A Mission For Sisypchos“ treffen der französische Philosoph Albert Camus (Martin Bretschneider) und zwei Handwerker (Aeham Ahmad und Atdhe Ramadani) aufeinander. Beim Feierabendbier in Camus' Wohnzimmer tauschen sie sich über die Absurditäten des Lebens aus.

Aus dieser Situation heraus springt die Handlung – immer wieder untermalt von Ahmads Klavierspiel und Gesang – in den

Mythos von Sisypchos, der nach der antiken Sage von den Göttern damit bestraft wurde, einen riesigen Stein einen Berg hinaufzurollen, von dem er immer wieder herunterrollt.



Alle Details auf einen Blick

Alle Details zur Produktion

Spielfläche 5 x 3 Meter

Lichte Höhe 3 Meter

Verdunklung Ja

Publikumsbegrenzung Nein

Geeignet für Open Air Nein

Haustechniker*in Ja

Wird für die Einführung in Licht- und Tontechnik benötigt.

Stückdauer 80 Minuten

Sonstiges

- Die Produktion kommt mit minimaler Technik aus. Eine Soundanlage sollte vorhanden sein. Es wird Bühnenlicht (möglichst dimmbar) und, falls vorhanden, eine Nebelmaschine benötigt.
- Gestellt werden sollte ein Klavier (als Notlösung könnte ein E-Piano mitgebracht werden).

Pressestimmen

Ein Albert-Camus-Abend für den man als Zuschauer völlig ohne Vorkenntnisse der Gedankenwelt Camus' auskommt. Packend, unterhaltsam und voller witziger Momente.

Dr. Anne-Kathrin Reif
365-Tage Camus, 03.02.2023

Eine aufregende Verknüpfung aktueller Weltlage mit der Philosophie des französischen Denkers Albert Camus.

Martin Hagemyer
Wuppertaler Zeitung, 21.10.2024

Beteiligte Personen

Künstlerisches Team: Aeham Ahmad, Atdhe Ramadani, Felix Linnemann, Martin Bretschneider

Kontakt

Team Sisyphe
Website www.team-sisyphe.de

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)



© K. H. Mierke

Agnetha Jaunich & Jan Deck

SHAKING THE PROPHECY ODER WIE EIN MONSTER KÜST

Eine Physical Performance über die Lust an der Ent-Tabuisierung von weiblich zugeschriebenen Gender-Normen

Vielleicht ist es eine Horror-Show.
Vielleicht ist es ein Schönheitswettbewerb.
Vielleicht wird nackte Haut zu sehen sein.
Vielleicht wendest du dich angeekelt ab.
Vielleicht möchtest du nie wieder weg.
Vielleicht wurde es vorhergesagt.
Vielleicht auch nicht.

Die Tanz-Performance "Shaking the prophecy oder wie ein Monster küsst" spielt

mit gesellschaftlichen und mediatisierten Idealen von Schönheit und Macht. Jaunich und Deck erschaffen ihre eigenen Monster und transformieren schamlos gängige Sichtweisen auf Körper und deren Verhaltensnormen.



Alle Details auf einen Blick

Alle Details zur Produktion

Spielfläche 10 x 10 Meter

Lichte Höhe 4,5 Meter

Verdunklung Ja

Publikumsbegrenzung Nein

Geeignet für Open Air Nein

Haustechniker*in Ja

Show fahren: für die technische
Betreuung der Aufführung

Stückdauer 70 Minuten

Beteiligte Personen

Künstlerische Leitung: Jan Deck und Agnetha Jaunich | Performance: Agnetha Jaunich |
Bühnenbild: Ariella Karatolou

Kontakt

Agnetha Jaunich & Jan Deck

E-Mail agnetha.jaunich@web.de

Mobil [0151 68482830](tel:015168482830)

Website www.agnethajaunich.com

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)



© Martin Rottenkolber

Antje Velsing

PERFORM!

Eine emotionale Achterbahnfahrt zwischen Schlagzeugin und Tänzerin über Höhenflüge und Ausstiegsfantasien im Hochleistungssport

Inspiziert von Gesprächen mit Akteur*innen aus dem Hochleistungssport blicken wir zurück auf unsere eigenen Lebensrealitäten. Im Zusammenspiel von Tanz und Schlagzeug versuchen wir mit den Ambivalenzen des Leistungssystems umzugehen: Wir kriegen nie genug und wollen nicht mehr. Wir sind erschöpft und können nicht aufhören. Wir bewundern die kraftvollen, athletischen Körper und beklagen den Preis, den wir dafür zahlen.

Im Dialog miteinander widmen sich die Performerinnen dieser Ambivalenz: Weitermachen oder Aufhören? Sie zelebrieren energetische Höhenflüge und geben sich ihren Ausstiegsfantasien hin. Es entspinnt sich eine emotionale Achterbahnfahrt von Körpern, die vom Fliegen träumen, von endlosen Zyklen aus Training und Wettkampf, Energie und Verschleiß – immer am Anschlag.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche 7 x 5 Meter

Lichte Höhe 4 Meter

Verdunklung Nein

Publikumsbegrenzung Nein

Geeignet für Open Air Nein

Haustechniker*in Nein

Stückdauer 60 Minuten

Pressestimmen

Eine in jeder Hinsicht interessante Arbeit, nicht nur im Hinblick auf den gut recherchierten Inhalt, das kontrastierende Zusammenspiel der beiden Akteurinnen, sondern auch auf die präzise ausgewählten Mittel der Bewegungen, der Bilder und der Musik, die insgesamt Denkräume außerhalb des Gesehenen aufmachen.

Birgit Schmalmack

hamburgtheater.de, 21.09.2021

Beteiligte Personen

Künstlerische Leitung und Choreographie: Antje Velsinger | **Tanz:** Anne-Mareike Hess | **Schlagzeug:** Eva Maria Klesse | **Dramaturgie:** Heike Bröckerhoff | **Musikalische Beratung:** Julia Krause | **Bühne und Kostüm:** Christin Vahl, Valentina Primavera | **Creative Production:** Mark Christoph Klee

Kontakt

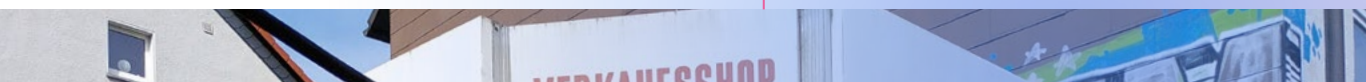
Antje Velsinger / new trouble

E-Mail production@antjevelsinger.com

Website www.antjevelsinger.com

Instagram [@antjevelsinger_newtrouble](https://www.instagram.com/antjevelsinger_newtrouble)

Direkt Kontakt aufnehmen





© Philip Gregor Grüneberg

Fatma Yavaş & Philip Gregor Grüneberg

NAZAR - MACH KEIN AUGE

Das Projekt „Nazar - mach kein Auge“ ist eine transkulturelle und rassistisch-kritische Installation für einen einsehbaren Raum im Stadtgebiet.

Nazar stammt aus dem Arabischen und bedeutet „Der böse Blick“. Es bezeichnet die Vorstellung, dass durch den Blick eines Menschen ein anderer Mensch Unheil erleiden kann. Diverse Kulturen erzählen von diesem Mysterium. Die beiden Künstler*innen und ihr Team stellen sich die Frage, welche intersektionalen Dimensionen „Der böse Blick“ heute hat, wer ihn empfängt und welche empowernden und magischen Schutzpraktiken entwickelt werden können, um ihm zu begegnen.

Das Projekt wird zugleich Projektionsfläche und Spiegelbild des Publikums. Es öffnet sich für die Utopien und Visionen der Anwohnenden. Der Veranstaltungsort wird zu einer interaktiven Installation, zu der insbesondere die Nachbar*innen-schaft mit internationaler Geschichte eingeladen wird.



Alle Details auf einen Blick

Alle Details zur Produktion

Spielfläche

öffentlicher Raum

Lichte Höhe

keine Angabe

Verdunklung

Nein

Publikumsbegrenzung

keine Angabe

Geeignet für Open Air

Ja

Haustechniker*in

Ja

Für Auf- und Abbau.

Stückdauer

täglich zu vereinbarten Zeiten

Sonstiges

Benötigt wird:

- Licht- und Tontechnik.
- Tonanlage zum Abspielen von Musik + Mikrofon
- Licht für den Außen- und Innenbereich
- Sitzmöglichkeiten für ca. 20-30 Personen
- 1 Pavillon für Tage, an denen es regnet
- Besonderheiten: Die Glasscheiben o.ä. des Spielorts werden mit einer Plakatwand behangen.

Beteiligte Personen

Künstlerische Leitung & Performance: Fatma Yavaş und Philip Gregor Grüneberg + weitere Visionen / Vizyonlar / ۋىزىونلار / Видіння / Visions: die Nachbar*innen des Saalbau Witten
Grafikdesign & Indoor Murals: Gizem Erdem
Diversitäts-Guide: Ebru Kurnaz

Kontakt

Fatma Yavaş & Philip Gregor Grüneberg

E-Mail philipgregorgrueneberg@posteo.de

Mobil [0173 5276562](tel:01735276562)

Instagram [@nazar_machkeinauge](https://www.instagram.com/nazar_machkeinauge)

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)



© Franz Kammer

Fetter Fisch

WO IST BANKSY???

In einem sinnlich humorvollen Bühnenstück verbinden zwei Performer:innen Streetart mit Musik, Bewegung und Sprache live auf der Bühne und hinterfragen spielerisch gesellschaftliche Machtstrukturen.

Der Streetart-Künstler Banksy ist Mysterium, Pop-Ikone und gesellschaftliche Sensation. Mit seiner illegalen Kunst dringt er unerlaubt in öffentliche Räume. Er rückt Themen wie Ungerechtigkeit, Gewalt und Diskriminierung in den Fokus und gewinnt damit die Sympathie eines großen Publikums. Das fasziniert uns.

Wo ist Banksy??? vereint auf spannende Weise urbane Graffiti-Kunst mit Musik, Bewegung und Sprache auf der Bühne. Das Stück hinterfragt die Machtsysteme in unserer Gesellschaft und zeigt, warum politisches Denken großen Spaß machen kann. Und dass politische Teilhabe auch viel mit Kreativität und Humor zu tun hat. Dabei entsteht live vor unseren Augen ein Bühnenbild aus Schablonen und Sprühfarben.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche 7 x 8 Meter

Lichte Höhe 4 Meter

Verdunklung Ja

Publikumsbegrenzung 150 Personen

Geeignet für Open Air Nein

Haustechniker*in Ja

Eine (technische) Assistenz beim Auf- und Abbau, Einlass, Einrichtung Licht.

Stückdauer 50 Minuten

Sonstiges

- Wir benötigen eine Person, die vor der Vorstellung im Foyer Loszettel an das Publikum verteilt und wieder einsammelt. Während der Vorstellung wird kein zusätzliches Personal benötigt.
- Da während der Vorstellung wasserbasierte Sprühfarbe verwendet wird, kann vom Veranstalter optional ein alter Tanzboden, Malerflies, ein Teppich o.ä. mit ca. 8m Länge und 50cm Tiefe zur Verfügung gestellt werden.
- Schwarze Vorhänge, rundum schwarze Wände, schwarzer Boden oder abgedunkelter Raum werden bevorzugt.
- Gerne ansteigende Bestuhlung, da teilweise auf dem Boden performt wird.
- Tonanlage sowie Mischpult des Theaters werden genutzt.

Beteiligte Personen

Künstlerische Leitung: Cornelia Kupferschmid | **Leitung Produktion:** Kerstin Stienemann | **Regie und Choreografie:** Leo Kees | **Spiel:** Cornelia Kupferschmid, Wayne Götz | **Sound Design:** Emilio Retamal | **Regieassistenz:** Stefan Biermann | **Ausstattung:** Leo Kees | **Technik:** Leon Bluhm | **Dramaturgische Beratung:** Susanne Freiling, Carola von Seckendorff | **Öffentlichkeitsarbeit:** Kerstin Stienemann | **Ausstattungsassistenz:** Jonathan Schyns | **Video:** Ismail Khudida | **Fotos:** Franz Kammer | **Grafik:** Vera Wessel

Kontakt

Fetter Fisch - Performance | Theater

Cornelia Kupferschmid
(Künstlerische Leitung)
E-Mail kontakt@fetter-fisch.de
Mobil [0171 4194786](tel:01714194786)

Kerstin Stienemann
(Leitung Produktion und Öffentlichkeitsarbeit)
E-Mail kontakt@fetter-fisch.de
Mobil [0178 6866854](tel:01786866854)

Website www.fetter-fisch.de
Instagram [@theaterfetterfisch](https://www.instagram.com/theaterfetterfisch)

Direkt Kontakt aufnehmen



© Ingo Solms

Hippana.Maleta

INSIDE JUGGLING

Gewinner des Kölner Zirkuspreis 2025!!

Inside Juggling ist eine Hommage an die Kunst der Jonglage und zugleich eine Einladung über den Wert von „Live“ und echter Begegnung in einer Welt der Dauerpräsenz von Bildern zu reflektieren.

Eine Show wie eine Kamerafahrt: rasant, komisch und virtuos. Eine Performerin jongliert zwischen Bühne und ihrem eigenen Abbild auf der Suche nach Ordnung im Chaos der Bilder. Mit Kamera, Objektmanipulation und Live-Projektion verdreht sie ihre und unsere Wahrnehmungen der Realität. Liza van Brakel wagt gemeinsam mit Hippana.Maleta den Perspektivwechsel: Sie nimmt uns mit in den intimen Raum

des Solos und thematisiert humorvoll den Preis und die Poesie ruheloser Abenteuerlust und widersprüchlicher Träume. Hingerissen von der eigenen Vielfalt findet sie Halt im Ungleichgewicht und Ruhe im Risiko. Inside Juggling ist eine Hommage an die Disziplin zugleich eine Einladung über den Wert von „Live“ und echter Begegnung in einer Welt der Dauerpräsenz von Bildern und Abbildern zu reflektieren.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche 10 x 10 Meter

Lichte Höhe 4 Meter

Verdunklung Ja

Publikumsbegrenzung 400

Geeignet für Open Air Ja, wenn überdacht

Haustechniker*in Ja

Wird zur Einweisung benötigt / eigener Techniker mit dabei.

Stückdauer 60 Minuten

Sonstiges

- Technik nach Bedarfen des Tech Riders.

Pressestimmen

Liza spiegelt das Leben einer Künstlerin wider, die seit 20 Jahren jongliert und für die Bühne lebt, stets im Wechselspiel von Routine und Ritual. Die Jonglage wird hier zu einem symbolischen Akt der Selbstfindung, der vom Rhythmus des Lebens und der ständigen Begegnung mit dem Publikum getragen wird.

Dominik Scholz

Kölner Stadt-Anzeiger, 28.10.2024

Beteiligte Personen

Künstlerische Leitung: Jonas Schiffauer

Performerin: Liza van Brakel | **Tech:** Timo Löffler

Kontakt

Hippana.Maleta

Jonas Schiffauer

E-Mail hippanatheatre@gmail.com

Mobil 0176 57739756

Website www.hippanamaleta.com

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)



© Phillip J. Bösel

Gut geeignet für Oberstufenschüler*innen

LIGNA

RAUSCH UND ZORN

Was macht die autoritäre Revolte, die Abwertung und Gewalt gegen das Andersartige in Momenten der Krise so attraktiv?

Raus zur autoritären Rebellion: Faschismus ist in den letzten Jahren als alternative Herrschaftsform zur bürgerlichen Demokratie beängstigend relevant geworden. „Rausch und Zorn“ folgt der Frage, woher die beunruhigende Attraktivität faschistischer Politik und der Zauber ihrer Vergemeinschaftung rührt, erzählt dabei von historischen Konstellationen, vergegenwärtigt aktuelle Ereignisse, lässt Theore-

tiker*innen und Analytiker*innen des Faschismus zu Wort kommen und entwickelt daraus Situationen, in denen das Gehörte vom Publikum szenisch erfahrbar wird. Angelehnt an das Brecht'sche Lehrstück wird das Publikum dazu animiert, bestimmte Haltungen einzunehmen und so zum aktiven Teil eines Experiments zu werden, in dem das Publikum selbst sich in seinem Handeln beobachtet.



Alle Details auf einen Blick

Alle Details zur Produktion

Spielfläche

200 Quadratmeter

200 Quadratmeter pro 80 Teilnehmer*innen, bei weniger Personen wird weniger Fläche benötigt.

Lichte Höhe

4–5 Meter

Verdunklung

Ja

Publikumsbegrenzung

80 Personen

Weniger ist möglich, insbesondere wenn der Raum kleiner ist.

Geeignet für Open Air

Nein

Haustechniker*in

Ja

Wenn die Technik eingerichtet ist, können wir die Aufführung auch selbst fahren.

Stückdauer

80 Minuten

Sonstiges

- Das Publikum sitzt um eine Spielfläche von ungefähr 6–7 Meter im Quadrat herum auf doppelten Sitzreihen. Es wäre gut, die zweite Reihe etwas zu erhöhen, das ist aber nicht zwingend.
- Eine Möglichkeit der Videoprojektion von der Decke auf die Spielfläche wäre nicht schlecht, ist aber auch nicht notwendig.
- Licht nach Absprache.
- Ein Teil des Publikums beginnt die Performance mit einem kurzen Gang um den Veranstaltungsort herum, der in Absprache mit den Veranstalter*innen gesucht werden kann.

Beteiligte Personen

Konzeption, Text: Ole Frahm, Michael Hüners, Torsten Michaelsen, Stephan Stereff | **Musik:** Emilan Gatsov

Kontakt**LIGNA**

Torsten Michaelsen

E-Mail michaelsen@ligna.orgMobil [0162 9473485](tel:0162 9473485)Website www.ligna.org[Direkt Kontakt aufnehmen](#)



© Sarah Rauch

notsopretty

GEMUSICAL

Ein Musical über die Reise einer Kartoffel zu sich selbst
- eine Bar Version -

Kartoffel ist eine ganz normale - nun - Kartoffel und lebt ihren Alltag wie alle anderen auch. Bis eines Tages seltsame Dinge passieren. Die Welt scheint ins Wanken zu geraten. Oder ist es nur Kartoffel, die da wankt?

Ausgehend von der kolonialen Migrationsgeschichte des Gemüses erarbeitete notsopretty ein Musical. Mit ohrwurmfähigen Songs, witzigen Videos, mitreißenden

Choreografien und absurden Spielszenen bringt das internationale Ensemble eine humorvolle und scharfsinnige Satire unserer Gesellschaft auf die Bühne.

Das Stück wird in vier Sprachen gespielt: Deutsch, Englisch, Spanisch und Portugiesisch. Es ist so konzipiert, dass man der Geschichte als Deutschsprachige Person folgen und den Klang der anderen Sprachen genießen kann.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche 2 x 3 Meter

Lichte Höhe 3 Meter

Verdunklung Ja

Publikumsbegrenzung Nein

Geeignet für Open Air Ja

Nur bei Dunkelheit, aufgrund von Projektionen.

Haustechniker*in Ja

Für Licht während der Show fahren (einfach gehalten), Tontechniker*in bringen wir mit.

Stückdauer 70 Minuten

Sonstiges

- Anpassbar auf verschiedene Räume (Bühnen, Vereinsheim, Bar, Ausstellungsraum, etc.)
- Es wird ein Probenstag für die Anpassung auf den Raum benötigt.
- Es wird eine PA und 4 Mikrofone benötigt. Tontechniker*in, der die Veranstaltung betreut, bringen wir mit.
- Minimale Lichttechnik notwendig. Nach Absprache kann Technik mitgebracht/geliehen werden.

Pressestimmen

Ein spannendes Satire-Musical zum Nachdenken, gespickt mit viel Humor und Musik, das die Besucherinnen und Besucher begeisterte und reichlichen Diskussionsstoff lieferte.

Hilmar Schmitt
Schwerter Zeitung, 09.12.2025

notsopretty verpackt ihre Kritik an kolonialer Geschichte und Gegenwart geschickt in mitreißenden Songs und Choreografien. Absurdes, Lustiges und Trauriges war ebenso zu sehen, wie gut gemachte Kostüme. Alles in allem waren es zwei Stunden, die wie im Flug vorübergingen.

Michael Lemken
Ars Tremonia, 26.03.2024

Beteiligte Personen

Künstlerische Leitung: notsopretty (Anna Júlia Amaral, Marcel Nascimento & Nina Weber) |
Spiel: Anna Júlia Amaral, Emmanuel Edoror, Marco Gonzalez, Nina Weber | Tontechnik: Vito Oliveira Azevedo

Kontakt

notsopretty
Nina Weber
E-Mail mail@notsopretty.de
Mobil [0176 21533749](tel:017621533749)

Website www.notsopretty.de

Direkt Kontakt aufnehmen



© Christopher Horne

performing:group

SPECTACUALR FAILURES

Ein Stück über Erfolgsdruck und den Umgang mit Scheitern, Zwängen und gesellschaftlichen Ritualen.

Um Erwartungen gerecht zu werden, geraten wir täglich in den Sog unserer selbst-auferlegten Rituale. Tanz ist schön, macht aber viel Arbeit.

Wer zu langsam ist, wer sich nicht in die Gruppe eingliedert, wer das System hinterfragt, fliegt raus! Kein Job, kein Geld, keine Likes. Werden die ersten Erwartungen bedient, entstehen sofort neue, höhere. In einer Welt, in der Aufmerksamkeit

als wichtige Ressource zählt, gilt es, Erwartungen nicht nur zu erfüllen, sondern die eigene Leistung immer aufs Neue zu überbieten. Im Sog der „Null-Fehler-Toleranz“ unserer Gesellschaft kreiert performing:group ein gnadenloses Spektakel des Schneller-Höher-Weiter-Prinzips. 3 Performer probieren ständig neue Szenen und Choreografien auf der Bühne. Nicht zu scheitern ist keine Option.

[Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche 7 x 7 Meter

Lichte Höhe 3 Meter

Verdunklung Ja

Publikumsbegrenzung Nein

Geeignet für Open Air Nein

Haustechniker*in Ja

Ein (Licht-) Techniker zur Lichteinrichtung.

Stückdauer 60 Minuten

Sonstiges

Benötigt wird:

- eine Kleiderstange mit Rollen, belastbar bis ca. 150kg
- Tanzboden
- Das Stück ist sehr anpassbar. Bei allen Abweichungen bitte an uns wenden.

Pressestimmen

Selten wurde so viel Energie darauf verwertet, etwas nicht hinzukriegen. Auf die Zuschauer, ob jugendlich oder erwachsen, wirkt das ungemein befreiend: Fehler is King.

Christian Bos
Kölner Stadtanzeiger

Beteiligte Personen

Tanz: Ying-Yun Chen u/o Tyshea Suggs, Francesco D'Amelio u/o Nico Hartwig, Marie-Lena Kaiser u/o Josephine Kalies | **Inszenierung:** Julia Mota Carvalho & Leandro Kees | **Künstlerische Leitung:** Julia Mota Carvalho | **Idee:** Leandro Kees | **Choreographie:** Leandro Kees, Julia Mota Carvalho, Ying-Yun Chen, Constantin Hochkeppel, Marie-Lena Kaiser, Bianca Sere Pulungan | **Originalmusik & Soundcollagen:** Martin Rascher | **Kostüm & Bühnenbild:** Andrea Barba | **Lichtdesign:** Constantin Hochkeppel | **Ausführender Produzent:** Martin Rascher

Kontakt

performing:group

Dina ed Dik

E-Mail produktion@performing.group

Mobil [0172 4093499](tel:01724093499)

Website www.performing.group

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)



© Lennard Neuhaus

Ponyclub Circus

MEAN GIRLS

In dieser autobiographischen Zirkusshow stellen wir uns der Popkultur der 2000er und fragen: Was müssen wir (ver)lernen, um einander und uns selbst mit Respekt und Wohlwollen zu begegnen?

In Mean Girls setzen wir uns kritisch mit unserer weiblichen Sozialisierung und den Normen einer patriarchalen Gesellschaft auseinander. Mit einer Mischung aus Zirkus, Tanz und Live-Musik stellen wir uns der Popkultur der 2000er Jahre. Was müssen wir (ent-)lernen, um uns selbst mit Respekt und Wohlwollen zu begegnen? Mean Girls erzählt zart, ernsthaft, politisch, humorvoll und laut von unseren eigenen Er-

fahrungen und regt zum Nachdenken über Zukunftsvisionen an. Wie steht es derzeit um gelebte Solidarität? Wir möchten in einen Austausch mit dem Publikum kommen, weil wir davon überzeugt sind, dass wir nur gemeinsam gesellschaftliche Veränderungen anstoßen können.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche 10 x 10 Meter

Lichte Höhe 7 Meter

Verdunklung Nein

Publikumsbegrenzung Nein

Geeignet für Open Air Ja

Haustechniker*in optional

Gerne als Unterstützung, aber nicht notwendig.

Stückdauer 40 Minuten

Sonstiges

- Wir bringen einen Tripod und alle benötigte Technik mit.

Beteiligte Personen

Künstlerische Leitung: Julia Berger | **Performance & Entwicklung & Texte:** Ada Sternberg, Lea Hoffmann, Antonia Rödel und Julia Berger | **Dramaturgie:** Yolande Sommer | **Musik:** Ada Sternberg | **Kostüm:** Victoria Vau | **Fotos:** Andre Syrman und Lennart Neuhaus | **Trailer:** Faris Saleh | **Produktion:** Miriam Taschler

Kontakt

Ponyclub Circus

Ada Sternberg

E-Mail info@ponyclub-circus.de

Mobil [0176 38382182](tel:017638382182)

Website www.ponyclub-circus.de

[Direkt Kontakt aufnehmen](#)



© Martin Bretschneider

Team Sisypchos

NEEDS - KRITIK DER BEDÜRFNISSE

Ein Streit über Bedürfnisse und Ziele in einem Fußballverein wird zu einer Kontroverse über Konsum und Ausbeutung im Industriezeitalter und die Chancen kleiner Initiativen, sich von Leistungsdruck und Produktionszwang zu befreien.

Needs - Kritik der Bedürfnisse ist ein satirisch-wohlwollender Blick auf Bedürfnisse und Ziele in Fußballvereinen im Hinblick auf ihre soziale und ökologische Nachhaltigkeit.

Drei Vereinsverantwortliche bereiten die Jubiläumsfeier eines kleinen Fußballvereins vor und geraten in Streit über die Bedürfnisse, Wünsche und Ziele der Mit-

glieder. Unerwartet tritt die Tochter eines der drei Organisatoren auf und kritisiert patriarchale Machtstrukturen und das Auseinanderklaffen zwischen sozialem Anspruch und Wirklichkeit innerhalb des Vereins. Schließlich springt die Handlung in die Antike, wo sich Apollon, Dionysos und die Urmutter Gaia über Lust, Verzicht und einen respektvollen Umgang mit der Natur streiten.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche min. 3 x 5 Meter

Lichte Höhe 3 Meter

Verdunklung Ja

Publikumsbegrenzung Nein

Geeignet für Open Air Nein

Haustechniker*in Ja

Einführung in Sound- und Lichttechnik für unseren Techniker.

Stückdauer 75 Minuten

Sonstiges

- Wir benötigen vor Ort eine Soundanlage und einfache Bühnenbeleuchtung.

Pressestimmen

Mit viel Witz und Musik wird auf der Bühne ein ernstes Thema behandelt. [...] Dabei wird auch deutlich, welche Chancen ein Fußballverein hat, wenn er Menschen einen Raum außerhalb des Leistungszwangs bietet.

Philip Wibbe

Westfälisches Volksblatt Paderborn, 30.9.2024

Nicht nur unterhaltsam, sondern tiefgründig. [...] Den Schauspielern gelingt eine provokante Auseinandersetzung mit den Herausforderungen, die unsere Bedürfnisse in einer konsumorientierten Gesellschaft mit sich bringen.

Joachim Eickhoff

Neue Westfälische Zeitung Gütersloh

Beteiligte Personen

Schauspiel: Gaye Mutluay, Atdhe Ramadani
Dramaturgie, Text, Schauspiel: Felix Linnemann
Regie, Text, Schauspiel: Martin Bretschneider
Kostümbild, Produktionsmanagement: Julitta Mazhiqi

Kontakt

Team Sisypfos GbR

Julitta Mazhiqi

(Produktionsmanagement)

E-Mail julittamazhiqi@icloud.com

Mobil [01511 5251566](tel:015115251566)

Website www.team-sisypfos.de

Direkt Kontakt aufnehmen



© Dajana Winkel

Wolfgang Konerding

AUF GROSSEM FUSS ... DIE CLOWNS UND IHRE LIEBE ZUR BLUME!

Ein Clown-Kindertheaterstück, auch für Erwachsene ... über den ökologischen Fußabdruck und zwei Clowns, die die Blumen lieben lernen.

Die Menschheit führt einen Lebenswandel, als hätte sie mehr als eine Erde zur Verfügung. Wir leben alle auf großem Fuß. Zwei Clowns entdecken die Welt, ohne das Wissen, was gesellschaftlich und ökologisch falsch oder richtig ist. Sie experimentieren mit ihrer Umwelt, untersuchen sie, probieren sie. Sie versuchen, sie zu verstehen oder sich nutzbar zu machen und schließlich sie sich zu

eigen zu machen. Dabei kann etwas zu Bruch gehen. Besonders wenn man übergroße Füße hat. Mit Optimismus, Leichtigkeit und clowneskem Humor zeigt das Stück, dass unser Fußabdruck unsere Verantwortung ist, mit Ressourcen bewusst umzugehen und nachhaltige Lebensweisen einzuüben und zu praktizieren. Am Ende entdecken sie, wie schön es ist die Blumen zu lieben.

[+ Alle Details auf einen Blick](#)

Alle Details zur Produktion

Spielfläche 6 x 7 Meter

Lichte Höhe 3–3,50 Meter

Verdunklung Ja

Publikumsbegrenzung 40–50 Personen

Geeignet für Open Air Nein

Haustechniker*in optional

Wenn möglich ein Techniker, um die Show zu fahren, oder wir bringen eine extra Person mit.

Stückdauer 40–45 Minuten

Plus Nachgespräch falls gewünscht.

Sonstiges

- Wir benötigen eine Garderobe zum Umziehen und Verkleiden und schminken.
- Aufbau dauert ca. 2–3 Stunden
- Publikum, Kinder können in den ersten Reihen auf dem Boden sitzen, wir bringen Decken mit.
- Nach dem Auftritt kann, falls gewünscht, ein kurzes Publikumsgespräch stattfinden.

 **Zuschuss beantragen**

Beteiligte Personen

Spiel: Judith-Riccarda Suermann & Wolfgang Konerding | **Regie:** Ari Nadkarni | **Coaching/Trainerin:** Laura Fernandez

Kontakt

Wolfgang Konerding

E-Mail clownfidelidad@t-online.de

Telefon [0251 6090153](tel:02516090153)

Mobil [0170 2171343](tel:01702171343)

Website www.clown-fidelidad.de

Direkt Kontakt aufnehmen

DEIN WEG ZUM GASTSPIEL



1

Stück aus dem Katalog auswählen

Du suchst dir ein Stück aus dem Katalog aus, das du gerne bei dir vor Ort zeigen möchtest.

2

Künstler*innen kontaktieren

Du kontaktierst die verantwortlichen Künstler*innen. Gemeinsam besprecht ihr die Gesamtkosten des Gastspiels und mögliche Termine. Auch Doppelvorstellungen (zwei Vorstellungen an einem Tag) sind möglich.

3

Zuschuss beantragen

Sobald ihr euch geeinigt habt, beantragt ihr beim NRW Landesbüro gemeinsam euren Zuschuss auf das Gastspiel (maximal 80 % der Gesamtkosten). Ihr könnt bis zu 3.000 Euro Zuschuss beantragen. Den Antrag auf Zuschuss können sowohl Veranstalter*innen als auch die Künstler*innen selbst stellen – wie es für euch besser passt. Die Zuschüsse werden nach dem Prinzip First come – First served vergeben.

Direkt zur Ausschreibung



Coming Soon!

Los geht's!

Beantragung der Fördermittel und weitere Informationen:
NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V.
www.nrw-lfdk.de

Ansprechpartner*innen Carina Graf und Michael Zier:
Telefon [0231 47429209](tel:023147429209)
E-Mail rausinsland@nrw-lfdk.de

 Weitere Fragen?

Weitere Fragen?

Wer kann den Antrag stellen?

Anträge können sowohl von den am Gastspiel beteiligten Akteur*innen als auch von den Veranstaltungsorten (aus dem ländlichen Raum NRW) gestellt werden. Voraussetzung ist, dass sich der Veranstaltungsort innerhalb der [Gebietskulisse „Ländlicher Raum“](#) befindet.

Wann kann ein Antrag gestellt werden?

Start der Antragsstellung ist der [XX.XX.2026](#) ab 00:00 Uhr (es zählt der digitale Antragseingang). **Coming Soon!** Späteste Antragsfrist ist der [XX.XX.2026](#) 23:59 Uhr, sofern zu diesem Zeitpunkt noch Mittel vorhanden sind.

In welchem Zeitraum kann das Projekt/Gastspiel durchgeführt werden?

Sobald der Antrag durch das NRW Landesbüro genehmigt wurde, kann mit dem Projekt begonnen werden. Vorher handelt ihr auf eigenes Risiko. **Coming Soon!** Spätestens [XX.XX.2026](#) müssen alle mit dem Gastspiel in Verbindung stehenden Aufgaben (Abrechnung etc.) abgeschlossen sein.

Was muss zusätzlich zum Antrag eingereicht werden?

Anträge müssen auf dem vorgegebenen Formular eingereicht werden. Voraussetzung ist zusätzlich **Coming Soon!** Vorliegen eines ausgeglichenen Finanzierungsplans. Im [Antragsformular](#) findet ihr alle Infos dazu.

Welche Mittel müssen selbst eingebracht werden?

20 Prozent der Gesamtausgaben müssen durch Eigenmittel, private (z. B. Eintrittseinnahmen) oder weitere öffentliche Drittmittel eingebracht werden.

Was ist förderfähig?

Förderfähig sind Personal- und Sachaufwendungen. Nach dem [Landesreisekostengesetz NRW \(LRKG NRW\)](#) sind anfallende Reisekosten erstattungsfähig.

Wie läuft das Auswahlverfahren ab?

Sind alle formalen Kriterien erfüllt und die Mittel noch nicht ausgeschöpft, erfolgt die Förderzusage nach dem Prinzip First come – First served. Zusagen werden schnellstmöglich kommuniziert. Es besteht kein Anspruch auf Förderung.

Alle ausführlichen Informationen zum Förderprogramm findest du in den Fördergrundsätzen auf unserer Website.

[Zu den Fördergrundsätzen](#)

Coming Soon!

Eure Ansprechpartner*innen Carina Graf und Michael Zier beantworten euch gerne weitere Fragen und beraten euch zum Förderprogramm.

[Raus ins Land Team kontaktieren](#)

WER WIR SIND

„Tiny Touring“ ist ein Programm des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Die in diesem Katalog gelisteten Produktionen sind entstanden durch das Förderprogramm „Tiny Adaptions“. Das Programm zielt darauf ab, bestehende Produktionen so umzuarbeiten, dass sie auch in ländlichen Regionen an kleineren Spielorten oder Spielorten mit wenig Infrastruktur gezeigt werden können und mit Blick auf Nachhaltigkeit gastspielfähiger werden.

Über das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste ist Sprachrohr, Interessensvertreter, Förderer und Dienstleister für die Freie Darstellende Szene in NRW.

Als Verband vertritt es mehr als 400 freie Künstler*innen, Ensembles und Theaterhäuser in NRW. Das Landesbüro wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Der Sitz des NRW Landesbüros ist in Dortmund.

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum

NRW Landesbüro Freie
Darstellende Künste e.V.

Deutsche Straße 10
44339 Dortmund

Telefon 0231 47429210

E-Mail info@nrw-lfdk.de

Geschäftsführender Vorstand:

Eva-Maria Baumeister, Silvia
Ehnis Pérez Duarte, Daniel
Schüßler, Ina Steffen, Nina
Weber

Herausgeber:

NRW Landesbüro Freie
Darstellende Künste

Redaktion:

Hannah Koester, Ronja
Lintermann, Julian Pfahl,
Michael Zier, Carina Graf

Lektorat:

Simone Saftig

Illustration und Gestaltung:

[Nikolai Gust](#)

Stand: März 2026



NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDEN
KÜNSTE